



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
Sitzung vom 15. Juni 2022
Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences – 18 Uhr

Betreff: 49. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62
- im Amt	: 62
- anwesend	: 30
- Vollmachten	: 2
- abwesend	: 32
davon entschuldigt:	: 22

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 1. Juni 2022 versandt.

Waren anwesend: Jean-Jacques BALLEVRE, Bernard BETKER, Alexandre CASSARO, Uwe CONRADT, Dominique GEY (Jean-Claude CUNAT), Germain DERUDDER (Christine DIEDRICH), Claude KLEIN, Ralph KLEIN, Michel DÖRR, Antoine FRANKE, Peter GILLO, Sascha HAAS, Daniel FRITZ (Micheline HAGENBOURGER), Benjamin SCHMIDT (Klaus HÄUSLE), Gabriele HERRMANN, Jürgen HETTRICH, Jean-Claude HEHN, Michel JACQUES, Michael KREWER (Dominik JOCHUM), Christine JUNG, Jean-Claude KRATZ, Rainer LANG, Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Pierrot MORITZ, Joel NIEDERLAENDER, Stefan RABEL, Thomas REDELBERGER, Roland ROTH, Gilbert SCHUH und Romuald YAHIAOUI.

Waren entschuldigt: Gaston ADIER, Christiane BLATT, Thomas BRASS, Michèle GABRIEL, Alexander KESSLER, Frédéric KLASSEN, Ralph HEKTOR, Denise KLEIN Roland KÖNIG, Patrick KRATZ, Jeanne DILLSCHNEIDER, Gabrielle FREY, Elisabeth HAAG, Petra HILGERS, Manfred JOST, Christian JUNG, Jérémy LAUER, Esther LIPKA, Nicole MULLER-BECKER, Monika SCHMIEDEN, Anke SCHWINDLING und Marc ZINGRAFF.

Waren abwesend: Salvatore COSCARELLA, Alexander KEßLER, Ralph KLEIN, Patrick KRATZ, Pierre LANG, Esther LIPKA, Roland RAUSCH, Claudia SCHMELZER und Umit YILDIRIM.

Vertreter der assoziierten Mitglieder und weiterer Institutionen: Violetta FRYSS und Erik ROSKOTHEN

Verwaltung und Gäste: Heike BORNHOLDT-FRIED, Sandrine BERTRAND, Johanna FISCHER, Florence GUILLEMIN, Carolin GUILMET-FUCHS, Michael FUCHS, Jessica NOUGUIER (stagiaire), Nico PALMA, Arnaud de SOUSA und eine Dolmetscherin vom Büro BENDER.

Eröffnung der Sitzung um 18.10 Uhr.

Herr Schuh dankt der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences dafür, dass die Versammlung in ihrem Sitzungssaal am Sitz der CASC stattfinden kann, und begrüßt die Teilnehmenden.

1. Annahme des Protokolls der Versammlung vom 26. Januar 2022

Es gibt keine Fragen oder Änderungswünsche.

Die Versammlung nimmt das Protokoll der Versammlung vom 26. Januar 2022 einstimmig an.



2. Vorstellung und Verabschiedung des Tätigkeitsberichts 2021

In diesem Dokument werden alle im Vorjahr durchgeführten Aktivitäten aufgeführt (Stand der Projekte, Veranstaltungen, Kommunikation, Repräsentationsaufgaben...). Es wird der Versammlung kurz vorgestellt. Herr Schuh betont die zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten des EVTZ.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf Artikel 18.2 der Satzung des EVTZ,

verabschiedet die Versammlung einstimmig den in der Sitzung vorgestellten Tätigkeitsbericht 2021 des EVTZ.

3. Vorstellung der neuen Webseite des Eurodistrict SaarMoselle

Sandrine Bertrand stellt die neue Webseite vor. Die Neugestaltung wurde durchgeführt, um den technischen Entwicklungen bei der Internet-Nutzung gerecht zu werden. Die neue Startseite ermöglicht es dank einer interaktiven Karte, das Gebiet des Eurodistricts und seine Mitglieder schnell zu identifizieren. Das Navigationsmenü zeigt allgemeine Informationen zum Eurodistrict (Aktivitäten, Organe, Trombinoskop der politischen Vertreter:innen), seinen Themenbereichen, Aktuelles zu den laufenden Projekten, ein Kontaktformular. Die Navigation wird durch Verknüpfungen zu den am häufigsten aufgerufenen Seiten vereinfacht. Ein Portal für gewählte Vertreter:innen ermöglicht die Bereitstellung von Dokumenten mit eingeschränktem Zugang. In einem Pressebereich werden Pressemitteilungen und Informationen für Journalisten zusammengestellt. Eine Version in leichter Sprache muss noch fertiggestellt werden, um die Anforderungen an die digitale Barrierefreiheit zu erfüllen.

4. Hannover Messe: Ausblick auf die Teilnahme 2023

Nachdem sie wegen der Covid-19-Pandemie zweimal abgesagt worden war, hat die Hannover Messe in diesem Jahr wieder stattgefunden. Herr Schuh erläutert die Bedeutung dieser Messe als Treffpunkt für die deutschen Teilregionen. Für Frankreich war insbesondere die Région Grand Est vertreten, das Saarland hatte einen Stand in der Halle „Future Hub“.

Sandrine Bertrand berichtet als Teilnehmerin in Begleitung einiger Wirtschaftsförderer über den Messebesuch. Die Messe bietet unseren KMU eine Plattform. Der Eurodistrict kann ihnen durch die Teilnahme am Stand des Saarlandes 2023 ein Schaufenster bieten, da Saar.is seine Einladung erneut ausgesprochen hat. Der Stand des Saarlandes entsprach demjenigen, der für die 2020 geplante Teilnahme des Eurodistricts konzipiert worden war. Er war sehr offen und einladend gestaltet.

Da wir uns von der guten Sichtbarkeit des Standes und der Zufriedenheit der mitausstellenden Unternehmen am Saarland-Stand überzeugen konnten, würde eine Zusammenarbeit mit Saar.is unserem Ziel, die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren zu stärken, entgegenkommen und außerdem die Möglichkeit bieten, die Fixkosten zu senken und gleichzeitig über eine schöne Präsentationsfläche zu verfügen. Allerdings sind die Teilnahmepreise an der Messe 2023 seit 2019 um 20 % gestiegen. Angesichts der aktuellen Konjunktur werden sich auch die Preise der anderen Leistungen auf das Standortmarketingbudget 2023 des Eurodistricts auswirken.

Daher wäre es für den EVTZ sinnvoll, die notwendigen Schritte einzuleiten, um sich eine finanzielle Unterstützung durch die Instanzen für Wirtschaftsentwicklung in der grenzüberschreitenden Region zu sichern, insbesondere durch Moselle Attractivité.

Ebenso wird vorgeschlagen, so schnell wie möglich Informationen für die Ansprache von KMU zu erstellen, um ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der Hannover Messe am Gemeinschaftstand des



Saarlandes und des Eurodistricts zu prüfen und den Wirtschaftsförderern die Möglichkeit zu geben, die für eine Teilnahme in Frage kommenden Unternehmen individuell anzusprechen.

Herr Gillo hat zweimal die Hannover Messe besucht und ist der Meinung, dass sie ein gutes Forum für unsere Grenzregion darstellt. Bei der letzten Messeteilnahme waren die saarländischen Unternehmen sehr zufrieden mit ihrem Auftritt, der ihnen gute Geschäftskontakte ermöglicht hat. Für ihn ist eine erneute Teilnahme auf jeden Fall lohnenswert, man sollte aber auch die mögliche Teilnahme an französischen Messen nicht außer Acht lassen.

Der Eurodistrict wird die Departements- und Regionalräte ansprechen, um seine Teilnahme an der Hannover Messe zu sichern. Wir möchten zeigen, was unser Lebensraum zu bieten hat, und dies entspricht auch dem Entwicklungsziel für die Moselle. Für den Eurodistrict bietet die Messe eine gute Sichtbarkeit.

Das Budget belief sich 2020 auf 90.000 € für 80 m².

Die Partnerschaft mit Saar.is würde eine Gesamtausstellungsfläche von 220 m² ermöglichen.

Herr Schuh fügt hinzu, dass während der gesamten 4 Messetage eine Pressearbeit im Hinblick auf die lokalen Medien erfolgen sollte.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Teilnahme des EVTZ an der Hannover Messe 2023 in Zusammenarbeit mit Saar.is im Rahmen des Standortmarketings zu genehmigen
- den Präsidenten zu ermächtigen, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Finanzierungsanträge bei den Instanzen einzureichen.

5. Gouvy-Preis

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat 2012 beschlossen, alle 2 Jahre gemeinsam mit dem Eurodistrict SaarMoselle, der Deutschen Radio Philharmonie (DRP), dem SR und der Hochschule für Musik (HfM) einen „Louis Théodore Gouvy-Kompositionspreis“ auszuloben.

Der Preis ehrt den in Saarbrücken geborenen und in Hombourg-Haut bestatteten Komponisten. Der Eurodistrict leistet alle 2 Jahre einen Beitrag von 5.000 Euro zu diesem Projekt, das sich an Nachwuchskomponisten richtet.

Die Versammlung beschließt einstimmig,

den Präsidenten in Abstimmung mit dem Saarländischen Rundfunk zur Unterzeichnung aller zur Auszahlung des Preisgeldes verbundenen Unterlagen zu ermächtigen.

6. Beitritt des EVTZ zur AGURAM

In Zusammenhang mit dem Agglomerationskonzept, das in der Strategie 2021/2027 des Eurodistricts vorgesehen ist, wird vorgeschlagen, dass dieser der Planungsagentur AGURAM (Agence d'Urbanisme d'Agglomérations de Moselle) beitrifft. Diese hat mit ihrem deutschen Partner, dem Planungsbüro agl, im Rahmen des MORO eine umfangreiche Dokumentation über unseren Raum erstellt. Diese fachliche Expertise ist für die Ausarbeitung des Projekts sehr nützlich, und auch für die Begleitung der Mitgliedsverbände des Eurodistricts auf dem Weg zu einem gemeinsamen Agglomerationskonzept.

Die Mitgliedschaft beinhaltet die Zahlung eines Mitgliedsbeitrags in Höhe von 100 € pro Jahr sowie die Präsenz eines Mandatsträgers des Eurodistricts im Verwaltungsrat der Agentur, der an der Erstellung des partnerschaftlichen Arbeitsprogramms von AGURAM teilnimmt.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf Artikel 18.2 der Satzung des EVTZ,



gestützt auf die Satzung der AGURAM,

beschließt die Versammlung einstimmig,

- dem Beitritt des Eurodistrict SaarMoselle zur AGURAM zuzustimmen,
- den Präsidenten zu ermächtigen, alle mit dem Beitritt zusammenhängenden Unterlagen zu unterzeichnen,
- den Betrag für den jährlichen Mitgliedsbeitrag in seinem Haushalt vorzusehen,
- Herrn **Claude Klein, CAFPF**, als Vertreter des Eurodistrict SaarMoselle für die Gremien der AGURAM zu benennen.

7. Projekt MOSAR-Corridor: laufende Aktivitäten

Herr Schuh hat am 14. Mai an der Messe Santexpo der Fédération Hospitalière Française teilgenommen, um in Begleitung von Arnaud de Sousa, Karin Mertens, Pierre Bonati und Florence Guillemain das Projekt GeKo und das Projekt des Gesundheitskorridors vorzustellen.

Am 14. September 2022 findet im Kongresszentrum Burghof Forbach der 2. Gesundheitstag SaarMoselle statt. Partner aus anderen europäischen Grenzregionen (Frankreich-Deutschland, Frankreich-Belgien, Deutschland-Niederlande, Österreich-Tschechien, Frankreich-Spanien...) werden daran teilnehmen. Herr Schuh unterstreicht, dass der Gesundheitskorridor dank der gemeinsamen Nutzung unserer Ressourcen eine Lösung für unsere Probleme darstellen kann. Außerdem würden eine deutsch-französische doppelte Krankenversicherung und die Einrichtung von Ausbildungsgängen, mit der Möglichkeit, sich in zwei Ländern ausbilden zu lassen, die Attraktivität des Gebiets für Fachkräfte im Gesundheitsbereich erhöhen.

Herr Gillo findet ebenfalls, dass das Projekt sehr wichtig für unseren Raum ist. Zu Beginn der Gesundheitskooperation wollte das saarländische Gesundheitsministerium die Zusammenarbeit selbst gewährleisten, hat aber seine Haltung revidiert. Der Eurodistrict hat nun diese Aufgabe übernommen. Die Unterstützung der ARS ist aber für die erfolgreiche Durchführung des Projektes unerlässlich.

Die Versammlung beschließt einstimmig, die geleisteten Schritte zur Kenntnis zu nehmen, und ist herzlich zur Teilnahme am 2. Gesundheitstag SaarMoselle eingeladen.

8. Deutsch-französischer Bürgerfonds (Vorstellung des Fonds, Ernennung einer Referentin, wichtige Termine, Verpflichtungen)

Myriam Laurent ist nach ihrer Ernennung nun Teil des Netzwerks von 14 deutschen und französischen Regionalen Beraterinnen und Berater des Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Sie unterstützt in dieser Funktion Institutionen und Einzelpersonen, die nicht geübt darin sind, Fördermittel für deutsch-französische Projekte zu beantragen.

Herr Schuh betont, dass der Deutsch-Französische Bürgerfonds für Vereine, Verbände, aber auch für Gemeinden interessant sein kann, um ihre deutsch-französischen Projekte voranzubringen.

Die Versammlung beschließt einstimmig,

den Präsidenten zu ermächtigen, die Vereinbarung zum Deutsch-Französischen Bürgerfonds und alle damit verbundenen Dokumente zu unterzeichnen.

9. Verschiedenes

Kalender der Sitzungen und Veranstaltungen des Eurodistricts.



Der Saarbrücker Oberbürgermeister Uwe Conradt teilt mit, dass der Förderantrag zur Bürgerbeteiligung von Saarbrücken und Forbach bei der Robert-Bosch-Stiftung positiv beschieden wurde. Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger im Eurodistrict zu ihrem Alltagsleben sind für die Erarbeitung des Agglomerationskonzepts für den Eurodistrict sehr wichtig. Dieses gehört zu den Zielen der Strategie 2021-2027.

Er verweist auch auf das 9 €-Ticket, mit dem man auch von Sarreguemines aus die städtischen und regionalen Linien im gesamten deutschen Teil des Eurodistricts erreichen kann.

Der Präsident schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Gilbert Schuh
Präsident

Uwe Conradt
Vizepräsident